

Die Regina Pacis Provinz ludt Franz Kett, den Gründer der RPP, zu einem Seminar nach Südkorea ein



Im Oktober 2017 veranstaltete das Institut für religionspädagogische Praxis der Provinz Incheon ein RPP-Seminar mit dem Gründer dieser Praxis im Zentrum für Frieden und Einheit in Paju. Vom 14. - 17. Oktober erläuterten Franz Kett, der Gründer der RPP, und Pater Cyril, der stellvertretende Präsident des RPP-Weltverbandes, die wesentlichen Elemente der RPP. Insgesamt nahmen 93 Ordensleute aus verschiedenen Kongregationen, Religionslehrer, Studenten, Kindergärtnerinnen und Priester an dem Programm teil.

Auf Anregung der deutschen Provinz im Jahr 1967 haben sich die Schwestern Unserer Lieben Frau in Korea mit der religiösen Erziehung von Kindern befasst. Wir haben die Methoden der religiösen Erziehung in der Kirche in Korea bekannt gemacht. Wir haben die RPP-Methoden übernommen, die 1993 von der deutschen Schwester Hermengildis eingeführt wurden, und das RPP-Zentrum begann 1997, also vor 20 Jahren.

Die Schwestern Unserer Lieben Frau in Korea nennen diese besondere Methode RPP (Religionspädagogische Praxis), aber die Vorsitzenden des Weltverbandes in Deutschland nennen sie Kett-Pädagogik.

Die Kett-Pädagogik benutzt eine ganzheitliche Methode, nach der die Schüler durch die Arbeit mit natürlichen Materialien wie Tücher, Brote, Zweige, Steine, Erde usw. verstehen lernen. Der Grundgedanke dieser Methode ist, dass „ich existiere“. Damit wird das Bewusstsein geweckt, dass ich da bin, um für mein Leben und für alles, was es erhält, zu danken.

Der zweite Gedanke ist, dass ich in Beziehungen lebe. Unsere Beziehungen werden vertieft, wenn wir uns unsere Verbindung mit der Welt, der Natur und mit unserem Schöpfergott auf verschiedene Weisen bewusst machen.

Der dritte Gedanke ist, dass ich Leben formen und lenken soll. Zu diesem Zweck gestalten die Lernenden auf dem Boden ein Bild aus Gegenständen. Diese Übung kann helfen, das eigene Leben zu gestalten.

Mit dieser gedanklichen Grundlage soll die Methode vor allem dazu verhelfen, dass die Lernenden „erfahren, dass Leben Freude ist“.

Die koreanischen Schwestern des SND Instituts für RPP geben Kurse für Ordensfrauen, die in Pfarren tätig sind, und für Lehrer. Auf Anfrage der Diözese oder von Pfarren geben sie Workshops und Exerzitien. Außerdem werden Erziehungsprogramme und Besinnungstage nach der Kett-Methode in China, Japan, Vietnam und den Philippinen angeboten.